

Impfstoffsicherheit

Impfstoffe gehören zu den Arzneimitteln auf dem Markt, die vor ihrer Zulassung am umfassendsten getestet werden.

Wussten Sie, dass bei Impfstoffen bis zu 70 % der Produktionszeit auf die Qualitätskontrollen entfallen?

Wie alle Medikamente können auch Impfstoffe unerwünschte Reaktionen hervorrufen. Diese sind jedoch in der Regel mild und umfassen Schmerzen an der Impfstelle oder leichtes Fieber (was übrigens zeigt, dass der Impfstoff das Immunsystem anregt). Schwere allergische Reaktionen können ebenfalls bei allen Impfstoffen auftreten, sind jedoch äußerst selten.



Sie schützen sich und Ihre Familie auf vielfältige Weise.

Eine Impfung kann eine weitere Möglichkeit sein.



Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt noch heute über Impfungen.



IMPFFEN

Kann HEUTE schon für morgen schützen.*

Initiative von

sanofi

* Impfungen können die Gesundheit in jedem Alter schützen.

Möchten Sie mehr über Impfungen wissen?



IMPFFEN

Kann HEUTE schon für morgen schützen.*

Impfungen können Leben retten

Die Einführung von Impfprogrammen führte zu einem erheblichen Rückgang an Krankheits-, Behinderungs- und Todesfällen, die eine Folge vieler impfpräventabler Krankheiten sein können.



Weltweit retten Impfstoffe minütlich fünf Menschen das Leben.^{1,2}

EINFLUSS VON IMPFUNGEN IN DEUTSCHLAND

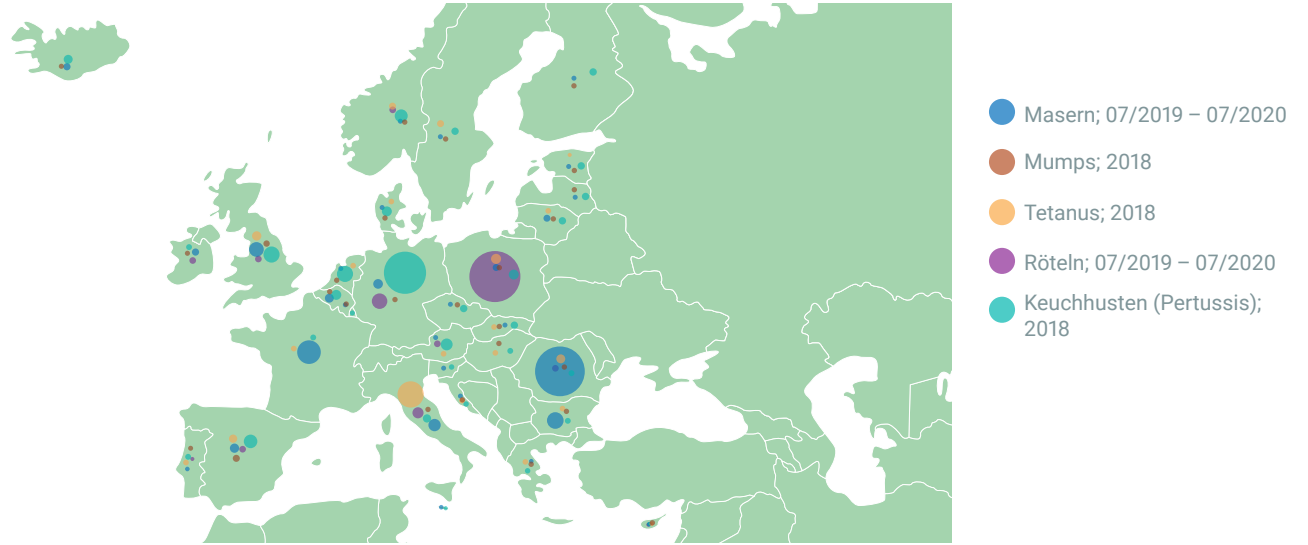
JÄHRLICHE FÄLLE VOR DER IMPFUNG	JÄHRLICHE FÄLLE NACH EINFÜHRUNG DER IMPFUNG (STAND 2022) ⁶	KRANKHEITS-RÜCKGANG
POCKEN³ 5.021 	0	100 % WELTWEIT BESEITIGT
KINDERLÄHMUNG (POLIO)³ 9.750 	0 ⁺	100 %
MASERN^{3*} 94.567 	15 	> 99 %
KEUCHHUSTEN⁴ (PERTUSSIS)³ 129.286 	1.093 	> 99 %
DIPHtherIE³ 197.471 	171 	> 99 %
MUMPS^{3*} 85.863 	260 	> 99 %
WUNDSTARRKRAMPF (TETANUS)³ 143 	UNTER 15 ^{**} 	≥ 90 %
RÖTELN (USA)^{4,5} 47.745 	3 	> 99 %

LEGENDE > 1000 Fälle < 1000 Fälle Kein Symbol: 0–10 Fälle * Einzelfälle durch Einschleppung

¹ WHO Fact Sheet Nr. 378. Immunization Coverage. Aktualisiert im September 2015 [Zugriff September 2023]
² Rappuoli R, et al. PNAS 2014; 111: 12288–12293 ³ Pöhm und Rasch, bga Schriften, Statistik meldepflichtiger übertragbarer Infektionskrankheiten. Von Beginn der Aufzeichnungen bis heute. MMV Medizin Verlag München, 1994 ⁴ Roush SW, Murphy TV. JAMA 2007; 298: 2155–63. ⁵ CDC Centers for Disease Control and Prevention [US-amerikanische Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention]. MMWR 2011; 59, 1704–16. ⁶ SurvStat@RKI

Schwere, durch Impfstoffe vermeidbare Krankheiten existieren jedoch nach wie vor...

Da Impfstoffe so effektiv sind, sind viele der Krankheiten, vor denen sie schützen können, nur noch selten zu beobachten. Mit Ausnahme der Pocken ist jedoch **keine dieser Krankheiten ausgerottet**. Einige Krankheiten sind immer noch häufig, auch wenn sie mittlerweile seltener auftreten (z. B. Keuchhusten oder Hepatitis B). Auch wenn eine Krankheit in einem Land nahezu vollständig besiegt wurde (z. B. Polio oder Diphtherie), kann sie **nur eine Flugreise entfernt** sein. Überall dort, wo nur wenige Menschen einen Impfschutz haben, kann es zu einem Krankheitsausbruch kommen.



Wirkweise von Impfstoffen



Aktiver Erreger



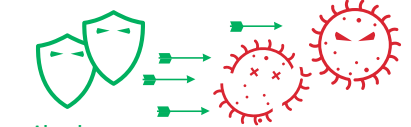
Inaktivierter Erreger



Impfung mit inaktiviertem Erreger



Abwehr (Antikörper)



Abwehr (Antikörper)

Aktive Erreger beseitigt

1. Ein sogenannter Totimpfstoff enthält eine inaktivierte Form des Erregers.

2. Der Körper entwickelt Abwehrkräfte (Antikörper).

3. Wenn der echte aktive Erreger in den Körper gelangt, kann das Immunsystem ihn erkennen und beseitigen – die geimpfte Person erkrankt nicht.



Totimpfstoffe aktivieren das Immunsystem Ihres Körpers, ohne die Krankheit auszulösen.

Bei Impfung mit einem Lebendimpfstoff, der einen abgeschwächten, vermehrungsfähigen Erreger enthält, kann es aber in seltenen Fällen zu einer "Impfkrankheit", z. B. Impfmasern kommen.